Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

September 2014

Heimwerker

Oktoberfest

27. September

Seite 6

Das Sommerspektakel
war ein riesen Erfolg Seite 8

Die Dorfzeitung trifft...
...heute Günter Miehlich Seite 12

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr rund um den **Dorfanger Boberg.**

Foto © nofrost - Fotolia

Stöver

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Wir ❤ Lebensmittel.

Tel. 040 / 41 09 28 80 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00 - 21:00 Uhr

Mit einem Lächeln für Sie da!

Ihre Nr. 1 vor Ort

Frisch und frech – einfach zum Anbeißen!

Wir sind 6 Tage die Woche von 7:00 bis 21:00 Uhr für Sie da!

Moin liebe Nachbarn!

Die späten Sommerferien waren ein ganz schöner Stressfaktor. Da mussten doch innerhalb von zwei Wochen alle Themen zusammengetragen und die Artikel verfasst werden. Puh, das war eng. Aber: Geschafft! Die Dorfzeitung ist wieder prall gefüllt mit Berichten über interessante Personen und Unternehmen sowie geschehene und kommende Veranstaltungen.

Nun steht uns ein ereignisreicher Herbst bevor, in dem es wieder neue Artikel zu schreiben gilt. Vielleicht sind ja das nächste Mal auch Sie ein Teil davon oder haben auch selbst etwas zu berichten. Wenn ja, dann her damit. Ich freue mich auf spannende, lustige oder auch informative Geschichten.

Wir sehen uns am 27. September auf dem Oktoberfest

Ihr und Euer

Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser 5

Titelthema
Oktoberfest - Bobergs größte Party ..... 6 – 7
Bericht vom Boberger Sommerspektakel ..... 8 – 9
Die Dorfzeitung trifft... Günter Miehlich ..... 11 – 14

Bei uns vor der Tür
Boberger Geschichte(n) ..... 16 – 17
Altes Pastorat – neue Bewohner und viel drum herum ..... 19 – 21
Bürgersprechstunde in Boberg ..... 23 – 25
„Mehr Ordnung für meine Bürokratie zu Hause“ 27
Medalliensegen für Schülerinnen und Schüler ..... 28 – 29
willy.tel zieht eine Bilanz ..... 30 – 31
Erinnern Sie sich - Der Zustand vom EKZ Dorfanger Boberg 32
Komm wir wollen Laterne laufen – Laternenfest 33
Lebendiger Adventskalender 2014 35
Die Weinkolumne 37
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum ..... 38 – 39
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg ..... 41 – 43

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ..... 45 – 49

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender 51

Aus dem Bürgerverein
Bürgerhaus mieten? 50
Boberger Kochlöffel – Neues aus der Bürgerhausküche 52
Vereinsnachrichten 53
Informationen über den Bürgerverein 54
Eintrittserklärung & Impressum 55

Foto des Monats

Gesehen und fotografiert in der Havighorster Feldmark.

Andreas Müller

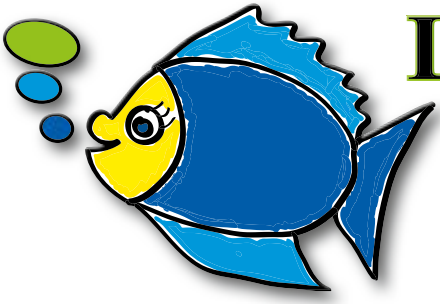
Nächste Haltestelle: Handelsdienst!

Ein Umstieg, der sich rechnet

- Löhne und Gehälter
- Buchhaltung*
- Betriebsberatung

* Existenzgründerrabatt in den ersten zwei Jahren

HANDELSDIENST GmbH
Am Langberg 113 - 21033 Hamburg
Tel: (040) 739 28 315 - www.handelsdienst.de



Lüders Fisch & Meer

Vom 8. bis 21. September sind wir im Urlaub!

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Mittwochs	**9 – 15 Uhr**	**Weinhaus an der Bergstraße** – Boberg, Am Langberg 104
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Freitags	**9 – 18 Uhr**	**EDEKA Bleise** – Reinbeker Redder 283
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Auch in diesem Jahr habe ich meinen Urlaub zu Hause in Boberg verbracht. Und noch immer finde ich, es gibt für mich nichts Schöneres. Keine anstrengende Hin- und Rückreise und alles da, was ich zur Erholung brauche. Und Langeweile bekommt man hier auch nicht so schnell.

Rundum Boberg gibt es so viel Natur, dass man mit dem Fahrrad immer wieder neue Ecken erkunden kann. Und wenn einem nach Kunst und Kultur oder Party zumute ist, geht es mit Bus und Bahn ruckzuck in die Großstadt mit reichlich Möglichkeiten sich zu amüsieren. Der Urlaub ist jetzt zwar schon wieder länger vorbei, aber gut erholt fühle ich mich noch immer.

In den ruhigeren Sommermonaten sind wir auch dazu gekommen, den Jahresabschluss für den Verein für die Kassenprüfer vorzubereiten, die Verwaltung der Mitgliederdaten zu verbessern und endlich ist es gelungen, die Mitgliedsbeiträge für das 1. Quartal einzuziehen. Die Abbuchung für das 2. Quartal soll Anfang September nachgeholt werden (das Format der IBAN-Nummern musste geändert werden) und für das 3. Quartal im Oktober. Künftig soll die Abbuchung dann verlässlich am 20. im letzten Monat des Quartals erfolgen (erstmalig am 20.12.2014).

Jetzt freu ich mich auf unser Oktoberfest und wünsche uns allen noch ein paar sonnige Herbsttage.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Die Geschichte des Oktoberfestes

Ein Unteroffizier legte mit seiner Idee den Grundstein für das Oktoberfest. Er schlug vor, die Hochzeit von Ludwig von Bayern und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen mit einem Pferderennen zu feiern.

17. Oktober 1810: Zu Ehren des königlichen Brautpaares, das am 12. Oktober 1810 gehiratet hatte, fand das erste Pferderennen und damit der Vorläufer zum Oktoberfest auf der Theresienwiese statt. Der Name für diese „Wiese“ wurde übrigens damals von der Braut Prinzessin Therese übernommen.

Veranstalter im folgenden Jahr war der „Landwirtschaftliche Verein in Bayern“, der Fest und Pferderennen zur gleichzeitigen Präsentation bäuerlicher Leistungen nutzte.

1819: Unter Leitung der Stadt München sollte das Oktoberfest künftig jedes Jahr gefeiert werden. Immer mehr Buden und Karuselle kamen dazu, was der Wiesn ihren Volksfestcharakter brachte.

1850: Die Wächterin über das Oktoberfest, die Statue der „Bavaria“, wurde enthüllt.

1881: Die erste Hendlbraterei wurde eröffnet und das inzwischen traditionelle Wiesnhendl an die hungrigen Besucher verkauft.

Im späten 19. Jahrhundert wurde das Oktoberfest immer mehr zu dem Fest wie wir es heute kennen. Immer mehr Schausteller wurden von dem Rummel angezogen und die Brauereien errichteten aufgrund der großen Nachfrage große Bierzelte mit Musikkapellen.

Zum 100. Jubiläum im Jahre 1910 wurden in der Bräurosl, dem mit 12.000 Plätzen damals größten Wiesn-Zelt 12.000 Hektoliter Bier ausgeschenkt.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Tradition der Pferderennen mit Ausnahme des 150. Jubiläums 1960 und des 200. Jubiläums 2010 nicht wieder aufgenommen.

1950 zapfte erstmals der Münchner Oberbürgermeister das erste Oktoberfestfass im Schottenhamel an. Seitdem ist es Tradition, dass jedes Oktoberfest durch den Anstich des erstes Fasses durch den Oberbürgermeister und mit den Worten „O‘zapft is“ eröffnet wird.

Heute ist das Oktoberfest das größte Volksfest der Welt und zieht jährlich rund sechs Millionen Besucher an.

2010 wurden rund sieben Millionen Maß ausgeschenkt. Popmusik, Schlager und das Tanzen auf Bierbänken bestimmen heute die Festzeltstimmung.

Oktoberfest in Boberg

2001: Die Gruppe der Heimwerker vom Dorfanger Boberg e.V. beschließt im Bürgerhaus ein Oktoberfest auszurichten. Es wird auf anhieb ein großer Erfolg in Boberg.

Seit dem findet die jährliche Veranstaltung immer mehr Zuspruch. Zuerst werden die Gaumen mit Hendl & Haxen verwöhnt und anschließend mit frisch gezapften Original-Oktoberfestbier nachgespühlt.

2009: Unser DJ Andreas übernimmt erstmalig die Regie für die tanzfreudigen Besucher.

Seit 2012 wird die Getränkeauswahl vom Barkeeper Jan-Peter und seinen Cocktails ergänzt.

2013 mehr als 180 Gäste feiern, das Fest geht bis fünf Uhr morgens!

27. September 2014

Heimwerker

Oktoberfest

Bobergs größte Party!

19.30 Uhr: Es duftet bereits wieder nach frisch gegrillten Haxen und Hähnchen. *(Achtung: das leckere Essen gibt es nur auf Vorbestellung!)*

Hereinspaziert zum Oktoberfest in Boberg

O***fenfrische Brezeln*** stehen bereit, dazu ein frisch gezapftes ***original Münchener Oktoberfestbier***. Die Damen, von denen viele traditionell im Dirndl erscheinen, umschwärmen schnell den ***Barkeeper Jan-Peter*** um einen seiner leckeren ***Cocktails zu erhaschen***.

In der toll dekorierten Mehrzweckhalle des Bürgerhauses wird schnell ein schöner Platz gesucht. Während die meisten Besucher erst einmal essen, läuft die Musik noch dezent im Hintergrund.

DJ Andreas wird aber darauf achten, dass das Fest rechtzeitig fahrt aufnimmt. Es wird sich „warmgeschunkelt" und anschließend die Tanzfläche gestürmt. **Garant für eine tolle Stimmung ist ein bunter Musikmix, bei dem es schwerfällt am Tisch sitzen zu bleiben.**

Seit dem 19. August läuft bereits der Vorverkauf und es zeichnet sich ab, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit einem vollen Haus rechnen können.

Karten erhalten Sie im **Vorverkauf donnerstags zwischen 18 und 20 Uhr im Büro des Bürgervereins** „Dorfanger Boberg e.V.", Bockhorster Weg 1. Alternativ stehen **dienstags zwischen 20 und 22 Uhr** die Heimwerker **im Kinder- und Jugendhaus Boberg** (hinter dem Bürgerhaus) mit Eintrittskarten für Sie parat.

Karten im Vorverkauf:
Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V. 2,- €
Gäste 4,- €

Haxe 6,50 €, ½ Hähnchen 3,50 €
Pommes, Kraut- oder Kartoffelsalat 2,- €

Karten an der Abendkasse: für alle 5 €
Haxen und Hähnchen nur im Vorverkauf!

Andreas Müller

Boberger Sommerspektakel

Arbeitskreis Boberg

Das große Fest für Jung & Alt

„Diesen Termin dürfen Sie nicht verpassen!“ hatten wir im Vorfeld immer wieder betont und viele Besucher waren der Aufforderung am 21. Juni gefolgt.

Die Vorbereitungszeit begann bereits im Januar. Planung, Gespräche und die Sponsorensuche nahmen viel Zeit in Anspruch, doch es hat sich gelohnt. Das Wetter war zwar auch in diesem Jahr wieder das große Thema, jedoch hielten die Wolken größtenteils dicht. Nur vereinzelt tröpfelte es während der Veranstaltung.

Neben den vielen Ständen mit Spielen, erfreute speziell die Hüpfburg die kleinen Gäste. Aber auch die Tri-Tennis-Anlage, das Handballtor mit Geschwindigkeitsmessung oder die Torwand fanden regen Zuspruch und waren auch etwas für die Größeren.

Auf dem Vorplatz zum Bürgerhaus waren die Feuerwehr, die Polizei und die Firma Gottlieb Wild mit Notdienstfahrzeugen und Informationen zu Notfällen im Haushalt die großen Hingucker. Im Obergeschoss der Kita-Halle war es etwas ruhiger, und das war auch so gewollt.

Hier konnte man sich die Bilder von DenorMai und die Fotos von Tom Merkel ansehen und sich mit beiden Künstlern unterhalten.

Eine tolle Resonanz fanden die Auftritte der Trommelgruppe, der Hip-Hop-Formation Colourseag, Julia Semenova und der Schlagzeugschüler mit Ihrem Lehrer Phillip Mauß. Besonderes Highlight war aber das Showtraining der Blin-Boxer mit Ihrem Trainer Jürgen Blin, die rund 20 Minuten alles gaben.

Die von der Dorfzeitung veranstaltete Tombola wurde zum sensationellen Erfolg. Alle 500 Lose sind verkauft worden und 200 Gewinne wurden verteilt! Zu den Hauptpreisen gehörten eine zweitägige Bundestagsreise nach Berlin für zwei Personen, gesponsert von dem CDU Kreisverband Bertgedorf, 3 × ein exklusives Kaffeetrinken im Café „vju" für 4 Personen mit dem Bundestagsabgeordneten Metin Hakverdi von der SPD Lohbrügge, 3 HDTV Kabelreceiver und 3 Handy-Notfall-Akkus von willy.tel, ein handgemaltes Bild von DenorMai, Sporttaschen von der Haspa Filiale Heidhorst und Optik-Werk, Gutscheine von der Havighorster Nesthenne, dem Restaurant Philippos, Lüders Fisch & Meer und EDEKA Stöver, Wein von Kellers Kaminhof, Sekt vom Weinhaus an der Bergstraße und, und, und... *(weitere Preise von Autodock, der Budni Filiale Heidhorst 4, Gotlieb Wild und von AM ART & MORE)*

Die Kids um Stefan Baumann (InVia, o.R.) freuen sich über den Erlös aus der Tombola, den Andreas Müller (Dorfzueitng Boberg, o.L.) ihnen gerade übergeben hat.

Der gesamte Erlös betrug über 700,– €. Allein aus dem Losverkauf sind 500,– € für die Kinder- und Jugendarbeit in Boberg zusammen gekommen! **Herzlichen Dank allen Spendern und Loskäufern!**

Dieses Fest war ein riesen Erfolg für unsere Kinder- und Jugendarbeit in Boberg.

Bedanken möchten wir uns bei allen Besuchern, dem Arbeitskreis Boberg als Veranstalter und natürlich den Unternehmen, die mit Ihren Ständen und Attraktionen zum Erfolg beigetragen haben.

Danke an die Hundeschule „Hundedimensionen", die Havighorster Nesthenne, Tom Merkel, DenorMai, willy.tel, Gottlieb Wild, Allianz Agentur Ernst Peters, TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V., die HipHop-Gruppe Coloursaeg, die Trommelgruppe, die Firma Repen, Julia Semenova, TSG Bergedorf, SPD Lohbrügge, die Blin-Boxer & Jürgen Blin, Phillip Mauß & seine Schlagzeugschülern.

Andreas Müller

advantage
family
Bei uns bleibt Tennis bezahlbar!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen,
davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Mit unserem engagierten Trainer-Team trainieren
viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen
Gruppengrößen und Leistungsstufen.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.de
TV
Rot Weiss
Havighorst

Die Dorfzeitung trifft heute Günter Miehlich (75) Professor für Bodenkunde (i.R.) und Buchautor.

Günter Miehlich lebt seit 36 Jahren in Boberg, ist verheiratet und hat drei Töchter. Nach dem Studium der Biologie, Chemie, Geographie und Bodenkunde an der Universität München, arbeitete er als wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Hamburg. 1977 wurde er zum Professor für Bodenkunde ernannt und leitete im Wechsel mit Kollegen das Institut für Bodenkunde der Universität Hamburg bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2004. Seitdem beschäftigt er sich mit der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bodenschutz. Er hält Vorträge in Vereinen, Verbänden und Schulen und führt Exkursionen durch.

Im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt und auch privat, besuchte er zwischen 1994 und 2010 mehrmals für längere Zeit Namibia. Bei jedem Aufenthalt wuchs seine Liebe zum kalten Land mit der heißen Sonne. Jetzt, 2014 veröffentlichte er das Buch ***„Namibia für Kinder“***.

Dorfzeitung: Herr Miehlich, wie kommt man darauf ein Buch zu schreiben, mit dem Titel „Namibia für Kinder“?

Günter Miehlich: Mein letztes großes Projekt war die Untersuchung von Böden in Namibia und Südafrika im Rahmen eines großen Verbundprojektes namens BIOTA (BIOdiversity Monitoring Transect Analysis in Africa, die Red.). Wir hatten die Aufgabe herauszufinden welche Bedeutung Böden auf Tiere und Pflanzen haben, die dort besonders selten sind. Dieses große Projekt hat mich insgesamt neunmal nach Namibia geführt. Ich habe eine Enkeltochter, die damals neun war und ich habe einen kleinen Freund in Magdeburg. Den beiden habe ich immer Serienpostkarten geschickt. Gleich am ersten Tag in Namibia habe ich 10-20 Postkarten gekauft, dann habe ich einfach von der ersten bis zur letzten Postkarte den Text durch geschrieben. Diese Postkarten kamen dann mit mehr oder weniger großer Verzögerung bei den Familien an. Sie wurden dort wieder zusammengesetzt und das ergab eine durchgängige Geschichte. Irgendwann kam mir die Idee „wenn du mal pensioniert bist, hast du ja viel Zeit und könntest die Erlebnisse einfach einmal aufschreiben“. Das Interessante daran ist, dass ich damals schon zu meinen zukünftigen Geschichten Fotos aufnehmen konnte. Somit hat das Buch 520 Bilder bekommen und davon 400 alleine von mir. Die letzten 120 habe ich mir dann von Kollegen „geschnorrt“. ....

Dorfzeitung: Was unterscheidet Ihr Buch jetzt von anderen?

Günter Miehlich: In einem typischen Buch über Namibia, schreibt ein Autor einen Text, schickt diesen an einen Verlag. Der Verlag holt sich einen guten Bildautor oder geht an eine Bildagentur und sagt „schick mir mal ein paar schöne Bilder von Namibia“. Nur leider passen die meistens nicht vernünftig mit dem Text zusammen. Meine Bilder sind reine Gebrauchsbilder. Sie passen exakt in den Text und illustrieren die Geschichte. Sie sind nicht auf Schönheit des Bildes getrimmt sondern auf Informationen zum Inhalt. So hatte ich auch mein zweites Element zum Thema „warum für Kinder“. Die beiden Kinder waren ja sowieso meine Ansprechpartner und ich verfüge auch gar nicht über die Kompetenz ein allgemeines Buch über Namibia zu schreiben. Ich wollte den beiden erzählen, was ich gesehen habe. Jede Geschichte hat ein Gleichgewicht zwischen Bildern und Text, so etwas zwingt den „Herrn Professor“ dazu sich kurz zu halten, einfach zu werden. Das Ganze hat dann ein gliederndes Element bekommen: immer zwei Seiten haben einen Titel, sind eine Geschichte. Im Laufe der Zeit merkte ich wie schwierig das ist. Es gab unheimlich viel zu recherchieren, herauszufinden und so ist es eine Arbeit von fünf Jahren geworden. Es entstand dann aber ein Buch, das nicht nur für Kinder lesenswert ist. Es ist auch für alle Leute da, die sich für Namibia, die Tiere oder die Geographie interessieren.

Dorfzeitung: Wie kam es denn jetzt zur Veröffentlichung?

Günter Miehlich: Das war die nächste Hürde. Das Buch muss vernünftig gedruckt und gebunden sein, es muss auf dem Buchmarkt erscheinen. Ich hatte das Glück einen Verlag zu finden, der nicht nur in Deutschland sondern auch in Namibia publiziert. Der Verlag ist klein und die Auflage auch, deutlich kleiner als Ihre Auflage für die Dorfzeitung, nämlich 1000 Stück. Ich bin nun aber glücklich, dass nach dieser langen Arbeitszeit das Buch endlich gedruckt ist.

Dorfzeitung: Das Verhältnis Bilder zu Text ist sehr schön, dabei fällt auf es gibt keine Bildunterschriften.

Günter Miehlich: Ich habe von vornherein gesagt, es gibt keine Bildunterschriften. Ich habe Kindern zugeguckt, wie sie Bilderbücher ansehen. Die gucken die Bilder an und lesen nur die Bildunterschriften. Dafür werden sie im Text immer über Ziffern stolpern und diese Ziffern sind entsprechend als Nummern auf den Bildern zu finden. Das schöne Layout des Buches stammt von meiner Tochter. Darauf bin ich sehr stolz. ....

Herr Miehlich zeigt den Aufbau eines „Bodens", der über ein spezielles Verfahren auf eine Holzplatte aufgebracht wurde und nun als „Bild" in seinem Haus hängt.

Dorfzeitung: Beim Durchblättern fallen die unheimlich vielen verschiedenen Themen auf.

Günter Miehlich: Bodenforscher arbeiten im Gelände. Das bedeutet, dass wir manchmal vier Wochen auf einer einzigen Farm arbeiteten. Dadurch bekommt man einen ganz anderen Blick für kleine Dinge. Es sind nicht die „großen Viecher" aus der Etoscha Savanne, die im Buch natürlich auch vorkommen. Im Gelände haben wir uns für die Insekten und Pflanzen interessiert. Die große Chance in so einem Verbundprojekt ist ja, dass ich immer Fachleute befragen konnte. Ornithologen zu den Vögeln, Botaniker zu den Pflanzen, Entomologen zu den Insekten. Ich konnte aus dem Fundus dieser vielen Wissenschaftler schöpfen, die mir die Informationen auch immer bereitwillig gegeben haben. Natürlich sollten nicht nur Pflanzen und Tiere vorkommen, vielmehr auch die Menschen, die Berge, die Täler.

Dorfzeitung: Noch einmal zum Titel „Namibia für Kinder"

Günter Miehlich: Eigentlich sollte es heißen „Namibia, auch für Kinder", aber das kam mir zu „gewollt" vor. Nun bin ich traditioneller Professor, vielleicht liegt es daran. Ich bin kein Werbemensch. Ich hatte eine sehr gute Lektorin. Die sagte mir „du bekommst Schwierigkeiten. Ein Buchhändler stellt ein Buch, wenn er es überhaupt einstellt, nur einmal ein. Entweder bei Kindern, das ist nicht ganz richtig oder bei Namibia, das ist auch nicht ganz richtig oder bei Reise, das ist auch nicht ganz richtig, es ist ja kein Reiseführer". Genau das passiert jetzt, so eine Spezialität hält natürlich kein Buchhändler vor.

Dorfzeitung: Wie komme ich nun an Ihr Buch?

Günter Miehlich: Es kann bestellt werden. Entweder im guten Buchhandel oder auch direkt beim Verlag. Zurzeit versuche ich es bekannter zu machen, vor allem natürlich in meinen „Dorf Boberg". Ich mache Lesungen im Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung und hoffe somit auf mehr lokale Verbreitung.

Dorfzeitung: Apropos Naturschutz-Informationshaus: Sie sind dort auch ehrenamtlich tätig?

Günter Miehlich: Ich halte dort Vorträge ....

über Bodenschutz und leite Exkursionen durch die Boberger Niederung. So eine Exkursion möchte ich gerne den Lesern der Dorfzeitung Boberg anbieten.

Dorfzeitung: Herzlichen Dank, Herr Miehlich, für das interessante Gespräch und natürlich für die Exkursion, wie folgt:

Heimat von unten – eine Wanderung durch das Boberger Naturschutzgebiet. Mit Bohrer, Spaten und Hammer bewaffnet führt Günter Miehlich ca. 3 Stunden durch die Boberger Niederung.

Termin: 28. September 2014, 15:00 Uhr
Kosten: eine kleine Spende an die Loki Schmidt Stiftung

Teilnehmen können mindestens fünf bis maximal 20 Personen, die sich in der Zeit vom 21. September, 18:00 Uhr bis zum 23. September, 18:00 Uhr per E-Mail bei der Redaktion unter *am@am-artandmore.de* anmelden. Betreff „Exkursion". Bitte geben Sie die Anzahl der Personen und die vollständigen Namen an. Da die Anzahl begrenzt ist, gilt die zeitliche Reihenfolge der eingehenden E-Mails. Sie werden dann am 24. September, ebenfalls per E-Mail, über Ihre Teilnahme und den genauen Treffpunkt informiert. Bei großem Interesse ist ein Wiederholungstermin im Frühjahr 2015 denkbar.

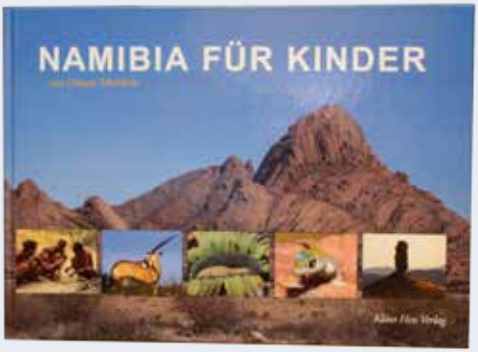
Andreas Müller
Interview & Fotos

Buchtipp der Redaktion

Namibia für Kinder

Mit Lola und Paul reisen Kinder und ihre Eltern durch Namibia und erleben in Texten und Bildern Menschen, Tiere, Pflanzen und Landschaften des südlichen Afrika. Sie beobachten die Tierwelt des berühmten Etoscha-Nationalparks, leben im Zelt auf einer Farm und lernen den Unterschied zu einem deutschen Bauernhof kennen. Auf Wanderungen entdecken sie Stachelschweine, Nester webende Vögel, giftige Schlangen und erfahren, warum Termiten riesige Erdhügel bauen. In der Wüste Namib erkunden sie, wie Dünen, hohe Berge und tiefe Schluchten entstehen, entdecken Tausend Jahre alte Pflanzen, Tanzende Weiße Witwen und Käfer, die im Kopfstand Wasser sammeln.

Günter Miehlich: Namibia für Kinder,
128 Seiten, 520 Bilder
Klaus Hess Verlag, Göttingen.
ISBN 978-3-933117-89-2, EUR 19,80



http://www.k-hess-verlag.de/index.php/neuerscheinungen/83-namibia-fuer-kinder

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers

AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Annahmezeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr · Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Für die Pinwand

Boberger Geschichte(n) Teil 3

Ein Teil des Gebietes, das zu Boberg gehört, ist schon seit der Bronzezeit besiedelt. Wir leben also an einem geschichtsträchtigen Ort. Natur und Menschen veränderten die Landschaft in diesen Jahrtausenden wesentlich. Wie in allen Siedlungsgebieten passten die Menschen auch Boberg bis heute ihren Bedürfnissen und den Erfordernissen der Zeit an.

Heute: Ein Krankenhaus verändert das Dorf

Der Bau des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Boberg das 1959 eröffnet wurde war ein Meilenstein in der Geschichte Bobergs. Damit entstand erstmals ein großer Arbeitgeber im Dorf. Die eingesessenen Landwirte und Handwerker profitierten zunächst durchaus direkt vom Bau des Hauses. Ihre Dienste und Produkte wurden dort zumindest in der Anfangszeit benötigt. Auch manche Frau aus Boberg fand Arbeit als Raumpflegerin oder Küchenhilfe. Schreibkräfte und Pflegehelfer wurden ebenfalls benötigt.

In den ersten Jahren war die Kutsche des Krankenhauses ein gewohntes Bild für die Boberger. Viele Patienten konnten solch eine Fahrt durch Boberg und die Dünen genießen.

Es war damals noch üblich, dass Krankenschwestern und zum größten Teil auch die Ärzte auf dem Gelände des Krankenhauses lebten. So gab es Schwesternhaus, Ärztehaus und auch Handwerkerwohnungen, denn als das Haus erst stand, wurden betriebseigene Handwerker eingestellt, die den laufenden Betrieb allein beaufsichtigten und in Ordnung hielten.

Die Gesellschaft veränderte sich aber gerade in den 60iger Jahren enorm. Krankenschwestern blieben nicht mehr unbedingt ledig. Ärzte wollten ihr Privatleben nicht mehr in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Kollegen verbringen. Und mit dem Krankenhaus und seinen Aufgaben wuchs auch die Zahl der Arbeitnehmer. Verwaltungsangestellte und Pflegepersonal wie auch das Personal in Küche und Waschküche sowie die Handwerker fanden nicht mehr alle Platz auf dem Krankenhausgelände.

Da traf es sich gut, dass der Obsthof am Heesen aufgegeben und zu Baugelände wurde. Einige Häuser entstanden in dieser Zeit auch schon am Schulredder. Außerdem war noch Platz an der Weberade und der Osterade und der Rudorfweg entstand. Mit dem Krankenhaus kam sozusagen der erste Nachkriegs-Bauboom nach Boberg. Natürlich konnte nicht jeder sein

Llinks: Der Fuhrpark des Krankenhauses mutet heute altertümlich an, war damals aber auf dem neuesten Stand. Sogar eine eigene Tankstelle gab es auf dem Gelände.

Von Anfang an spielte die moderne Bäderabteilung eine große Rolle bei der Genesung der Unfallopfer.

eigenes Häuschen bauen. Da traf es sich gut, dass gerade an der Grenze zu Boberg auf den Lohbrügger Feldern mit „Lohbrügge Nord“ ein großes Neubaugebiet mit vielen Mietwohnungen entstand.

Diese erste Bauwelle war für das Dorf noch recht gut zu verkraften, denn die eigentlichen Strukturen mit Landwirtschaft, Handwerk, kleinen Geschäften und Gaststätten blieb noch bestehen. Die neuen Bewohner konnten sich noch einfügen, obwohl es schon bald hieß: „Ach, die vom Heesen, die wollen wohl was Besseres sein…“. Na ja, Klatsch und Tratsch eben, wie es auf dem Dorf so ist…..

Ingrid Straumer

Nicht nur die Patienten sollten sich wohlfühlen, auch für den Zusammenhalt des Personals wurde viel getan. Zu bestimmten Zeiten durfte das Personal z.B. das Schwimmbad oder die Sauna und die Kneipp-Einrichtungen benutzen und es wurden Feste gefeiert wie z. B. Maskeraden.

Wir freuen uns, wenn auch andere „alte“ Boberger uns Fotos und ihre Erinnerungen zur Verfügung stellen. Zuschriften bitte an die Redaktion der Dorfzeitung oder an Ingrid.Straumer@gmx.net

Gala Bau Glinde

Inhaber
Jonny Kupzak

0177 - 323 84 68

- ***Pflasterarbeiten aller Art***
- ***Jahres und Monatspflege***

Gala Bau Glinde • Möllner Landstraße 6a • 22113 Oststeinbek
galabauglinde@googlemail.com • www.gala-bau-glinde.de

Altes Pastorat – neue Bewohner und viel drum herum

Nachdem Pastor Schreiner in den Ruhestand gegangen und aus dem Pastorat ausgezogen war, wurde die Aufsicht über das Gebäude und den Garten vom Küster und Hausmeister der Gnadenkirche wahrgenommen. Es gab viele Überlegungen, wie das Grundstück weiter genutzt werden kann. Eine Seniorenwohnanlage oder die Bebauung mit einem größeren Wohngebäude scheiterten. Der Bebauungsplan lässt auch nur eine Einzelhausbebauung, wie auf den umliegenden Grundstücken, zu. Ein großer Teil des vorhandenen Baumbestandes ist parkähnlich angelegt und unter Naturschutz, d.h. die Bäume dürfen nicht gefällt werden und ihr Wurzelwerk darf bei einer Bebauung nicht beschädigt werden. Nach langen Verhandlungen mit Bauaufsicht und Politik wurde eine Aufteilung des Grundstücks in etliche Parzellen erreicht, welche nun mit modernen Einfamilienhäuser bebaut werden.

Auch das ehemalige Pastorat wurde verkauft hier ziehen zwei Unternehmen ein. Ins Erdgeschoss zieht die Firma ***FinanzCentrum Strampe und Partner GbR/FinanzImmo Klatt, Panzer und Strampe GbR***, die zurzeit noch in der Bergedorfer Straße 138 ihren Firmensitz haben. Das FinanzCentrum wurde am 01.06.2004 gegründet und agiert als Haus- und Grundstücksmakler und kümmert sich um Baufinanzierung, Finanzierung im Allgemeinen sowie Hausverwaltungen. Seit 2008 gibt es die Partnerschaft mit „FinanzImmo Klatt, Panzer und Strampe GbR". Das Unternehmen kümmert sich Immobilienverkäufe, An- & Verkauf von Grundstücken, der Vermittlung & Überplanung von Grundstücken sowie Liegenschaftsberatung, Energieausweise, energetische Sanierung und vieles mehr. FinanzImmo ist auch mit der Objektbetreuung rund um das Pastorat beauftragt.

Bereits am 1. Oktober zieht in das erste Obergeschoss die Firma ***HAWIKO Hamburger Wirtschaftskontor GmbH***. Die HAWIKO wurde im Jahr 2005 von ***Jörg Rauscher***, der als Geschäftsführer und Berater über mehrjährige Erfahrung verfügt, gegründet. Als Betriebswirt für betriebliche Altersversorgung (FH) ist er qualifizierter Ansprechpartner für Geschäftsführer oder Vorstände von Kapitalgesellschaften. Auf der Basis einer eingehenden Analyse überprüft Herr Rauscher bestehende Versorgungswerke im Hinblick auf deren Tragfähigkeit. Des Weiteren unterstützt er die Firmen bei der Einrichtung individuell konzipierter oder tarifvertraglich gebundener Versorgungwerke auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung.

Zusammen mit ***Jörg Rauscher*** bilden ***Steffen Damaschke*** (Versicherungsfachmann IHK) und ***Robert Nytz*** (Fachwirt für Versicherungen und Finanzen IHK) als Geschäftspartner das Hamburger Wirtschaftskontor GmbH (HAWIKO).

Wir haben uns mit Herrn Steffen Damaschke von der HAWIKO getroffen und über das Vorhaben, sowie seine Verbindung zu Boberg gesprochen.

Dorfzeitung: Herr Damaschke, Sie sind mit Bergedorf und Boberg eng verbunden?

Steffen Damaschke: Ja, ich habe die ersten ...

... Jahre meines Lebens in Lohbrügge verbracht, aufgewachsen bin ich zwar in Trittau, kam aus beruflichen Gründen dann aber wieder zurück. Ich habe als Bergedorfer fünf Jahre lang die Rettungswache Lohbrügge in der Weberade, also direkt an der Grenze zu Boberg, geleitet.

Dorfzeitung: Heute sind Sie selbstständig, wie kam es dazu?

Steffen Damaschke: 2002 habe ich eine weitere Berufsausbildung zum Versicherungsfachmann *(IHK)* absolviert und mich dann selbständig gemacht. Mit einer Makleragentur war ich danach zwischenzeitlich in der Osterrade ansässig, zog aber Ende 2006 mit der Firma nach Bergedorf.

Dorfzeitung: Danach war die Reise aber noch nicht zu Ende…

Herr Damaschke in seinem zukünftigen Büro. Die Wände sind bereits gestrichen.

Steffen Damaschke: Nein, Anfang 2014 wurde unsere Zentrale unter neuer Firmierung in die Eiffestraße verlegt. Hier wurde aber schnell klar, dass die Räumlichkeiten dem erforderlichen Platzbedarf nicht entsprachen. Mit der Firma FinanzCentrum habe ich schon öfter zusammengearbeitet und so erfuhren wir von dem Objekt hier „Am Langberg". Was liegt dann näher als den Arbeitsplatz zum Wohnort zu verlegen. Ich wohne mit meiner Lebensgefährtin nähmlich seit 6 Jahren in Boberg, hinter dem Weinhaus. Ich habe über diesen Treffpunkt des Stadtteils auch gute Kontakte zu den Bobergern.

Steffen Damaschke blickt von der Terrasse im ersten Stock auf die Baugrundstücke hinter dem ehemaligen Pastorat.

Dorfzeitung: Hier, rund um das ehemalige Pastorat, wo Sie ja bald einziehen, entstehen nun Einfamilienhäuser. Wie sehen Sie diese Entwicklung?

Steffen Damaschke: Das Pastorat lag auf einem riesigen Grundstück, rings herum gibt es viele kleine Grundstücke mit Einfamilienhäusern. So lag es auf der Hand, sich an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Die Fima FinanzCentrum hat viel Zeit und Planungsarbeit investiert um das Grundstück optimal aufzuteilen und allen Auflagen gerecht zu werden. Ich bin überzeugt, wenn die Bauarbeiten beendet sind und nach drei Jahren alles wieder wunderschön grün ist, dass ein harmonisches Gesamtbild entsteht.

Dorfzeitung: Die HAWIKO ist als unabhängiger Dienstleister in Versicherungsangelegenheiten tätig, wie sehen Sie sich da positioniert?

Steffen Damaschke: Die soziale Kompetenz aus der langjährigen Rettungsdienstzeit bringt, neben der Fachkompetenz als „Experte betriebliche Altersvorsorge“ *(DMA)* und als „Finanzanlagefachmann“ *(IHK)* die richtige Grundeinstellung zu einer seriösen und wirklich unabhängigen Beratung unserer Kunden. Gerade im Bereich von Versicherungen und Finanzanlagen ist dies leider nicht immer selbstverständlich.

Dorfzeitung: Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben, Herr Damaschke.

Als Versicherungsmakler berät das Team der HAWIKO Firmen und Privatkunden persönlich, unabhängig, umfassend und bedarfsgerecht.

Die drei Unternehmer freuen sich auf Boberg und seine Bewohner.

Andreas Müller

Ein modernes Einfamilienhaus mit erhöhtem Dachgeschoss – so sehen die Häuser aus, die am Langberg gebaut werden. (Bild: FinanzImmo)

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 41091726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

magic shave

Ihr Spezialist für dauerhafte Haarentfernung

Haarfrei in den Sommer.
IPL der neusten Generation: Sanft, sicher, preiswert und dauerhaft.

Starke und dennoch schmerzfreie Technik für Ihre Haut. In nur 6–10 Behandlungen erntfernen wir unerwünschte Körper- und/oder Gesichtsbehaarung dauerhaft und schmerzfrei.
Termine nach Vereinbarung.

Die Ballsaison beginnt!

Schöne glatte und gepflegte Haut ist die Visitenkarte für viele Menschen. Auch ist sie eine Frage von Attraktivität und Ästhetik.
Gönnen Sie sich ein völlig neues Lebensgefühl.

Achseln für nur 39,– €
pro Sitzung bei Vorlage dieser Anzeige!

Gültig bei Buchung bis zum 30. November 2014

magic shave
Andrea Avkaya **Tel: 0173 / 2 34 89 43**
e-mail: magic.shave@alice.de · **www.ipl-hamburg.net**

Neue Anschrift:
Sie finden uns ab sofort im Hause von

Susanne Umland
KOSMETIK und FUSSPFLEGE
Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek/Havighorst

Bürgersprechstunde in Boberg

Seit dem 5.12.2013 organisiert der Verein jeweils am ersten Donnerstag im Monat eine Bürgersprechstunde in Boberg. Eingeladen werden die in der Bezirksversammlung Bergedorf vertretenen Fraktionen von SPD, CDU, Grüne und Linke und die Wahlkreisabgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft.

inzwischen ist dieses Zusammentreffen von Politik und Bürgern zu einer festen Institution geworden.

Hier zwei kurze Berichte von den Treffen im Juni und im Juli:

Bürgersprechstunde Boberg 5.6.2014
Die Bürgersprechstunde in Boberg hat zum zweiten mal im ***Weinhaus an der Bergstraße bei Familie Günther*** stattgefunden. In etwas kleinerer Runde wurde lebhaft und offen über den Ausgang der Wahlen zum Bezirksparlament diskutiert.

Nach dem Verlust der absoluten Mehrheit der SPD wird es wohl nach alter Bergedorfer Tradition keine Koalitionen geben, sondern es werden themenbezogene Mehrheiten gesucht. Das neue Wahlsystem hat für einzelne Kandidaten zu überraschenden Ergebnissen geführt. Als positiv wird an dem neuen System empfunden, dass die Kandidaten künftig in den Wahlkreisen deutlich präsenter sein müssen, wenn sie die erforderlichen Wählerstimmen bekommen wollen.

Es wurde vereinbart, dass die bei den bisherigen Treffen vorgetragenen Anfragen der Bürger jetzt zeitnah aufgegriffen werden und über die Homepage des Vereins und über die Dorfzeitung die Ergebnisse mitgeteilt werden sollen. Dazu muss aber zunächst die konstituierende Sitzung der Bezirksversammlung im Juni und die anschließende Besetzung der Ausschüsse abgewartet werden.

Bürgersprechstunde Boberg 3.7.2014
Die Bürgersprechstunde Boberg am 3.7.2014 stand unter dem Motto **„Kinder- und Jugendarbeit in Boberg“** und hat im Kinder- und Jugendhaus statt gefunden.

Unter reger Beteiligung der Bezirkspolitiker aller eingeladener Fraktionen, Vereinsvertretern und unserem **„BünaBe“ Matthias Düker** haben die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit genutzt, ihre Wünsche und Sorgen rund um Boberg anzusprechen.

Besonders am Herzen lag ihnen die Sicherheit im Dorfanger. Unter der Überschrift „Gefährliche Orte in Boberg“ wurden in den letzten Wochen wichtige Punkte aufgelistet.

...

Es ging um fehlende und kaputte Laternen, die für viele dunkle und damit unheimliche Plätze im Dorfanger sorgen. Außerdem wurde der katastrophale Zustand der Holzbrücken und Wege an der Ausgleichsfläche angesprochen. Wer haftet, wenn es hier zu Verletzungen kommt? Die beiden Bahnübergänge der AKN wurden ebenfalls als sehr gefährlich empfunden. Abhilfe könnten Schranken an den Übergängen und Zäune an den Gleisen schaffen.

Noch ein Punkt auf der Liste ist die Situation für Fußgänger am Kreisel Heidhorst. Die Kinder wünschen sich Ampeln an den Zebrastreifen. Vielleicht könnte auch eine bauliche Veränderung am Kreisel für eine reduzierte Geschwindigkeit beim durchfahren helfen. Es wurden immer wieder brenzlige Situationen am Kreisel geschildert. Eine Tempo 30 Zone vor der Schule und eine dringend erforderliche Erneuerung der Markierungen der Zebrastreifen sollten zeitnah erfolgen.

Der Bürgerverein wird den Kindern einen Lageplan vom Dorfanger aushändigen *(ist bereits erledigt)*, damit darin die kaputten und fehlenden Laternen eingetragen werden können. In den Plan tragen die Kinder auch die Orte ein, an denen Sitzbänke und Mülleimer aufgestellt werden sollen. Die fehlenden Sitzbänke wurden ja schon in der Bürgersprechstunde vom 8.5.2014 von den Bewohnern der Seniorenwohnungen angesprochen. Den ausgefüllten Plan geben wir dann an Frau Simone Gündüz weiter, die sich bereit erklärt hat, die Themen in den zuständigen Ausschüssen der Bezirksversammlung vorzutragen.

Eines der wichtigsten Themen wurde dann in der letzten halben Stunde noch sehr ausführlich diskutiert. Es ging um den Stellenwert der offenen Jugendarbeit in unserer Stadt. Für das Kinder- und Jugendhaus Boberg kann das Bezirksamt nur eine halbe Stelle bezahlen, weil es in Bergedorf noch mehr Jugendeinrichtungen gibt und aus dem Hamburger Haushalt seit Jahren nicht ausreichend Mittel für die Jugendarbeit an den Bezirk Bergedorf gezahlt

werden. Gemeinsam wurde beraten, welche Möglichkeiten bestehen, auf diesen Missstand aufmerksam zu machen. Vorgeschlagen wurde, die Bergedorfer Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft einzuladen, um mit ihnen über das Thema zu sprechen. Auch in der Bürgersprechstunde der Bezirksversammlung würden die Jugendlichen vorstellig werden. Eventuell könnte auch die Bergedorfer Zeitung eingeschaltet werden *(siehe auch http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/bergedorf/article129835199/Jugendclubs-knapsen-an-allen-Ecken.html vom 3.7.2014).*

Der Verein wird mit darauf achten, dass es zu jedem angesprochenen Punkt auch eine Antwort geben wird. Sicher werden nicht alle Wünsche erfüllt werden können und manche Antworten können auch etwas länger dauern. Wichtig ist nur, dass nichts in Vergessenheit gerät. Das gilt auch für die übrigen Anfragen von Bürgern in den Sprechstunden. So soll das Thema „Gesundheitsversorgung" bei einer der nächsten Sprechstunden wieder aufgegriffen werden, da sich in kleinen Schritten in Lohbrügge seit der Anfrage in der Sprechstunde vom 8.5. schon etwas getan hat.

Im September gab es bereits erneut eine Bürgersprechstunde diesmal im Naturschutzinformationshaus „Boberger Niederung. Schwerpunkt diesmal *„Natur und Umwelt in Boberg"* Ein Bericht dazu finden Sie auf der Homepage des Bürgervereins, da diese Runde nach Redaktionsschluss stattfand.

Die nächsten Treffen sollen weiterhin unter einem Leitthema stattfinden. Das aktuelle Thema und die Teilnehmer aus der Politik werden rechtzeitig vor dem Termin auf der Homepage des Vereins ***www.dorfanger-boberg-ev.de*** bekannt gegeben. Da auch der Veranstaltungsort eventuell an das aktuelle Thema angepasst werden soll, können sich insoweit noch Veränderungen ergeben, die ebenfalls über die Homepage bekannt gegeben werden.

Der nächste Termin ist
Donnerstag 9.10.2014, Foyer AWO Gebäude Boberger Anger 119, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr.

Wolfgang Kamenske & Andreas Müller
Fotos Andreas Müller

thoschu-online.de - Computer-Service
Beratung, Betreuung und Support
Dienstleisungen rund um Computer und Internet.
Dipl.-Inform.(FH) **Thomas Schulte**
Computer-Service für Hamburg und Umgebung
Tel.: 040 / 735 09 906 · Mobil: 0171 / 28 29 245
www.thoschu-online.de · kontakt@thoschu-online.de

Exklusive Ferienappartements

Apartments mit modernem Komfort, neuester Technik, am Naturschutzgebiet Boberg, direkt vor der Tür der erlebnisreichen Großstadt Hamburg, 20 Minuten zur Innenstadt und Hafen City.
Weitere Informationen im Internet und telefonische Reservierung.

Weinbar mit Bistro

- Erlesene Weine genießen und in aller Ruhe auswählen.

Vinothek

- Weine aus aller Welt mit Liefer-, Geschenk- und Kühlservice
- Spirituosen vom Fass, Whisky (ca. 15 Sorten), exklusive Obstbrände und vieles mehr. Zum großen Teil aus eigener Herstellung.

Feinkost - Sich selbst etwas gönnen oder verschenken.

Spezialitäten: Schokoladen, Öle, Soßen, Senfe, Salze, Nudeln und mehr.

Unsere Öffnungszeiten Di – Fr 12 – open end, Sa 15 – open end, montags geschlossen
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache.

Weinhaus an der Bergstrasse

Vinothek - Weinbar - Feinkost

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

„Mehr Ordnung für meine Bürokratie zu Hause“ *Teil 3*

Wie schon vor einiger Zeit erklärt, helfen uns auch im privaten Bereich Register in den Ordnern. Wir hatten da z.B. die Ordner: Haus/ Wohnung, Versicherungen, Kind, Auto, Krankenkasse, Bank, Arbeitgeber, Aus & Weiterbildung, Persönliches. Hierzu möchte ich Ihnen heute ein paar Beispiele für die passenden Register aufzählen. Es gibt immer verschiedene Varianten etwas zu sortieren, aber wenn Sie das Registerblatt gut beschriften fällt es leicht etwas wieder zu finden.

Haus/ Wohnung: Vermieter, Strom, Gas, Telefon, Wasser, Handwerker

Versicherung: Hausrat, Unfall, Leben, Direkt, Auto, BU, Glas (so haben Sie immer einen Überblick über alle bestehenden Versicherungen)

Kind: Geburtsurkunde, Sportverein, Kindergarten, Zeugnisse, Krankenberichte (somit können Sie Ihrem Kind später alles auf einmal übergeben)

Auto: Kaufvertrag, Reparaturen, Zubehörkauf, Strafmandate, Garage, Freisprecheinrichtung, Radio

Krankenkassen: Kontakt mit der Krankenkasse, Arztberichte, Behandlungsberichte, Zuschüsse, Zusatzkrankenkasse (solange die Kinder im Hause sind auch diese Unterlagen hier mit rein – denken Sie an den einen Griff im Notfall)

Bank: Kontoauszüge, Darlehen, Sparverträge, Onlinebanking

Arbeitgeber: Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse, Auszeichnungen, Gehaltsabrechnungen, Prozesse gegen den Arbeitgeber

Aus & Weiterbildung: Schulzeugnisse, Seminare, Teilnahmebescheinigungen, Workshops

Persönliches: Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde, Reisepass,

Macht man sich einmal die Mühe eine solche Einteilung zu erstellen, weiß man zukünftig immer wohin mit den Unterlagen und es sammeln sich keine „weiß nicht wohin damit“ Stapel mehr an.

Viel Spaß beim Neusortieren.

Ihre Viola Frehse

Sie wollen mehr erfahren?
Dann gehen Sie auf *www.vioeasy.de* oder lesen Sie den 4. Teil in der nächsten Dorfzeitung Boberg.

Sachverständigen Rat und Hilfe
im Bereich Sanitär, Heizungs- und Abwassertechnik
sowie der Wasserschaden und Schimmelbegutachtung

WiSaB
Wild SachverständigenBüro

Patrick Wild
Meister SHK

Wild Sachverständigenbüro • Osterrade 55 • 21031 Hamburg
www.wisab.de • info@wisab.de

BDSH zertifizierter Bausachverständiger Fachbereich Sanitär–Heizung–Klima

BDSH e.V. – Der Bundesverband für Sachverständige aller Branchen
BDSH e.V. geprüfter Sachverständiger

Notruf für Havariegutachten zur Sicherstellung
Ihres Schadens direkt nach dem Schadensereignis
☎ **0800 – 945 3 111** (Kostenfrei anrufen)

24h

Medalliensegen für Schülerinnen und Schüler

Vom 19. – 23. Mai 2014 gingen rund 4.800 Athletinnen und Athleten in sportlich-fairen Wettbewerben an den Start und brachten Emotionen, Spannung und Vielfalt in die Sportstadt Düsseldorf. Für eine Woche wurden die Sportstätten der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens Schauplatz für mitreißende Wettbewerbe und emotionale Momente.

Special Olympics ist die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Gegründet im Jahr 1968 durch die Kennedy-Familie, umfasst sie heute weltweit mehr als vier Millionen Athletinnen und Athleten in mehr als 170 Mitgliedsländern. Zu Special Olympics Deutschland (SOD) - gegründet 1991 und seit 2007 Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) - gehören heute ca. 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung in mehr als 1.000 Mitgliedsorganisationen. Jährlich werden abwechselnd Nationale Sommer- und Winterspiele veranstaltet. Diese einwöchigen Veranstaltungen richten sich an Menschen mit einer geistigen Behinderung, ihre sportliche Leistungsfähigkeit mit anderen im Wettkampf – im Sinne der olympischen Idee – zu messen.

Wie bei den Olympischen Spielen wurde auch im Vorfeld der Special Olympics Düsseldorf 2014 ein Fackellauf durchgeführt. Das Feuer soll den Gedanken von Special Olympics in die Herzen der Bevölkerung tragen und die Nationalen Spiele stimmungsvoll ankündigen. Das Special Olympics Feuer wurde am 16. Mai in Hamburg auf dem Rathausmarkt entfacht und dann durch die Innenstadt getragen. Teilnehmen durfte jeder, der den Gedanken von Special Olympics - gemeinsam stark – im Herzen trägt! **Mit dabei die aktiven AthletInnen der Schule Weidemoor.**

Am Montag, den 19.05. ging es dann mit dem Bus nach Düsseldorf.

Das Team Weidemoor

Die SchülerInnen der Schule Weidemoor hatten sich mit der Sportdisziplin Rollsport-Inline-Skaten beworben. Um sich gut auf diese Sportart vorzubereiten, trainierten die teilnehmenden SchülerInnen im Sportunterricht ihre Ausdauer sowie ihr Gleichgewicht und das Gleiten auf Inline-Skates. Ein dankenswerter Begleiter war hierbei u.a. auch ein Einkaufswagen... Es war toll zu sehen, wie sich die SchülerInnen fortlaufend verbesserten. Ein Schüler, der sich zu Beginn kaum auf den Skates halten konnte und sich durch die vielen Stürze nicht nur einen blauen Fleck zuzog, kam mit erhobenen Schultern, einer Silber- und Bronzemedaille aus Düsseldorf wieder nach Hamburg zurück. Man merkte, wie er innerlich an seinen Leistungen gewachsen war. Und so ging es allen. Während der Wettkämpfe kam es zu mehreren sehr engen Duellen um die begehrten Medaillenplätze.

Emanuel gibt alles!

So konnte sich eine Schülerin bei einem Lauf erst auf der Zielgeraden durchsetzen und die Bronzemedaille gewinnen. Unsere Kehlen waren spätesten da heiser und unsere Nerven vibrierten ordentlich. Unser Medaillenspiegel bei den Läufen über 50m, 100m, 500m und 1000m sieht dann auch ganz ordentlich aus:
Bronzemedaillen: 3
Silbermedaillen: 3
Goldmedaillen: Nächstes Mal!

Und für die SchülerInnen der Schule Weidemoor steht fest: Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei!

Das Wichtigste: Den Spaß nicht verlieren

Auf der Schulhomepage können Sie das Düsseldorf-Tagebuch lesen:
http://www.weidemoor.hamburg.de/

Regina Zimmermann/Andreas Müller
Fotos Schule Weidemoor

FRED KLENOW
Malereibetrieb GmbH

5% Rabatt auf Malerarbeiten
für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste

Die Beratung unserer Kunden
steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

QUALITÄT SEIT ÜBER 75 JAHREN

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH
Klaus Schaumann Str. 39
21035 Hamburg

Telefon 040 . 7 35 32 32
Telefax 040 . 7 35 67 82
E-Mail info@klenow.de

www.klenow.de

Viel Vergnügen mit der Glasfaser!

Es ist soweit. Nachdem die Firma willy.tel auf Infoabenden und dem Sommerspektakel in zahlreichen Gesprächen mit den Bewohnern des Dorfanger Bobergs für Vorfreude gesorgt hat, kann es jetzt endlich losgehen. Der Glasfaserausbau ist im Ostteil der Siedlung abgeschlossen – und somit bietet willy.tel hier ab sofort Telekommunikation auf höchstem Niveau.

Individuelle Beratung und Information zum Glasfaserausbau durch willy.tel Mitarbeiter am 27. Mai und am 3. Juni bei den Infoabenden im Bürgerhaus. Beide Veranstaltungen waren gut besucht.

Worauf können sich die Bewohner im Einzelnen freuen? In erster Linie auf ein rasant schnelles Internet mit ***100 Mbit/s im Download und 20 Mbit/s im Upload***. Aber auch das TV-Angebot kann sich sehen lassen. So hat willy.tel z.B. **über 90 HDTV-Sender** im Programm, u.a. das ganz neue HD-Paket „HaiD". Hier gibt es auf Wunsch 18 HD-Sender, unter anderem aus der RTL und der Pro7/Sat1-Gruppe. Gerade auch beim Fernsehempfang spielt die Glasfaser ihre Stärke aus und bietet eine brillante Bild- und Tonqualität.

Und wie sieht es mit Telefonie und Mobilfunk aus? Das hat willy.tel ebenso im Angebot und deckt somit das ganze Spektrum der Telekommunikation ab. Auch beim Service zeigt sich willy.tel als ein echtes Familienunternehmen. Bei Bedarf kommen Techniker kostenlos zu Ihnen nach Hause und richten den Internetzugang am PC ein, konfigurieren den WLAN-Router und helfen sogar beim Abspeichern der TV-Sender.

Diese Vorteile wissen die Bewohner des Dorfanger Bobergs zu schätzen. Laut willy.tel ent-

Mitten im Zentrum des Geschehens: Der willy.tel-Stand auf dem Boberger Sommerspektakel am 21. Juni.

scheiden sich täglich neue Kunden für das vielfältige multimediale Angebot. Und das soll sich natürlich nicht nur auf den Ostteil beschränken. willy.tel arbeitet mit Hochdruck daran, so schnell wie möglich auch den Westteil mit der attraktiven Glasfaser zu versorgen. Voraussichtlich wird, je nach Wetterlage, im 1. – 2. Quartal 2015 der Ausbau abgeschlossen sein.

Die Dorfzeitung hält Sie auf dem Laufenden. Sobald es Neuigkeiten gibt, stellen wir für Sie diese Informationen zudem auf die Homepage des Dorfanger Boberg e.V..

Ein großes Dankeschön soll an dieser Stelle auch nicht fehlen. So hat willy.tel auf dem Boberger Sommerspektakel viele tolle Preise für die Tombola der Dorfzeitung Boberg gestiftet. Darunter waren auch sechs Hauptpreise: Drei HDTV Kabelreceiver und drei Handy-Notfall-Akkus! Der Erlös ging in Projekte vom Kinder- und Jugendhaus Boberg.

WT/AM

Erinnern Sie sich noch?

Es war im März 2012 als die Dorfzeitung Boberg erstmalig über die Zustände in unserem Nahversorgungszentrum Dorfanger Boberg berichtete. Nun, 2 ½ Jahre später, ist es an der Zeit zu schauen was sich verändert hat.

Im Jahre 2012 wurden bereits sehr viele von den „Mängeln" abgestellt. Die Sauberkeit verbesserte sich seitdem erheblich. Findlinge wurden restlos entfernt, Anfahrschäden an den Zäunen repariert. Zebrastreifen und Parkmarkierungen wurden bereits zweimal nachgearbeitet. Auch die Beetpflege klappte anfangs recht gut. Die Schrankenanlage wurde seitdem regelmäßig repariert, zerstört, repariert, zerstört, repariert und so weiter.

Wie in der Juni-Ausgabe 2012 zu lesen war, hatte sich der Eigentümer, die Firma ***Schroder Property*** aus Frankfurt/Main, aber noch mehr vorgenommen. Da heißt es *„In einem weiteren Schritt wird die Einfahrt demnächst verbreitert. Die Arbeiten dazu sollen noch in den kommenden Monaten aufgenommen werden."* oder *„Wir überlegen zudem, Videokameras zu installieren, um die Personen, die für die bisherige Beschädigung verantwortlich waren, von ihrem Tun in Zukunft abhalten zu können"* Das war vor zwei Jahren.

Da Ansprechpartner und die Verwaltung in den letzten Jahren mehrfach wechselten, war es schwer etwas zu erfahren, bis jetzt. Inzwischen ist das Unternehmen ***BNP Paribas Real Estate Property Management GmbH*** als Verwalter zuständig und wir haben dort den Herrn Jobmann um eine Stellungnahme zur aktuellen Situation gebeten:

„Uns ist als Hausverwaltung sehr daran gelegen, den Wünschen unserer Mieter, aber natürlich auch aller Kunden, Passanten und Anwohner möglichst umfassend zu entsprechen. Die von

Zu guter Letzt...

Zustand des Nahversorgungszentrums verbessert sich

In der letzten Zeit wurden wir von Lesern des Öfteren auf die zunehmende Verdreckung und Verwahrlosung des Nahversorgungszentrums angesprochen. Wir sollten hierüber doch einmal berichten.

Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit, wo das Grün der Blätter keinen Blickschutz gewährt, sah man den Umfang sehr deutlich. Größere Mengen Müll in den Grünanlagen rund um und auf dem Parkplatz, umgeworfene Beete, die grauen Betonmauern mit sehr starken Grünbewuchs, verbogene Metallzäune, Mauten und Papierkörbe, plakatierte Flächen an Einkaufswagenunterständen (zum Teil stark überalteert) sowie deren Restbestände an vielen Stellen. Hinzu kommen noch die schlechten Markierungen der sowieso viel zu engen Parkplätze, Findlinge, die in Parkflächen oder Wege hinein ragen und eine häufig kaputte Schrankenanlage zur Rampe hin. Speziell hier werd gern in den Abendstunden die Möglichkeit der Abkürzung zum Reinbeiker Redder hin genutzt und das zum Leid der Anwohner, die durch die rasenden Fahrzeuge mit erhöhter Lärmbelästigung zur Feierabendzeit leiden müssen.

Bevor wir aber einen Bericht verfassten, wollten wir gern eine Stellungnahme von der Verwaltung. Was wird in 2012 getan, um den schlechten Zustand zu ändern? Das Nahversorgungszentrum ist ein Aushängeschild für ganz Boberg. Wir möchten ungern, dass durch die Optik dort Rückschlüsse auf unser schönes Wohngebiet gezogen werden. Dass es auch anders geht, zeigt das Gewerbegebiete westlich vom Heidhorst.

Hier wird regelmäßig – auch an Wochenenden – Dreck beseitigt und Beete gepflegt. Warum klappt es nicht bei der Verwaltung durch das Unternehmen BGM Facility Management GmbH?

Nach zweimaligem Versuch per E-Mail eine Stellungnahme vom zuständigen Verwalter zu erhalten (eine Lesebestätigung gab es zumindest), haben wir dann den Eigentümer, die Firma Schroder Property in Frankfurt, eingeschaltet.

Mit Unterstützung von mehr als 100 Fotos, die Herr Stöver vom EDEKA Markt gemacht hatte, gelang es – **zu guter Letzt** – auf diesem Weg sehr viel Bewegung in die Sache zu bringen.

Von Seiten des Eigentümers wurden ohne zu zögern folgende Maßnahmen angekündigt:

- Im Rahmen der statt im Frühjahr stattfindenden Grundreinigung wird ein Rückschnitt der Grünanlagen und eine Grünbelagsentfernung erfolgen.
- Es wird kontrolliert, ob sich Findlinge in die Parkflächen neigen. Sollte dies der Fall sein, werden diese umgehend in die eigentliche Position gerückt, ggf. entfernt.
- Die durch Anfahrschäden verbogenen Bereiche des Zauns werden gerichtet.
- Sobald es die Temperaturen zulassen, wird der Zebrastreifen vor dem Haupteingang neu aufgebracht.

Auch seitens der Eigentümerin und der Verwaltung würde eine Reduzierung von Vandalismus und Plakatierung sowie Verschmutzung des Geländes durch Fremde gerade auch außerhalb der Betriebszeiten begrüßt.

Wir bitten daher alle Anwohner mit darauf zu achten, dass unser Nahversorgungszentrum sauber bleibt. Herzlichen Dank.

Die Schrankenanlage wurde bereits erneuert, die Besatzung des Drecks hatte zum Redaktionsschluss bereits begonnen.

Danke Schroder Property.

Andreas Müller

47

Ihnen angesprochenen Punkte sind, wie auch durch Ihre Artikel abgebildet, seit Längerem bekannt und bisher sicher nicht in vollem Umfang zufriedenstellend gelöst.

- Die Pflege der Grünanlagen ist ein Bereich, auf dem - gerade derzeit - unser besonderes Augenmerk liegt. Die von Ihnen angesprochene Fläche am großen Werbeschild wurde in letzter Zeit nicht ausreichend bearbeitet; wir werden die Ausführung der hier erforderlichen Arbeiten in Zukunft verstärkt nachhalten.

- Die Schrankenanlage am Objekt ist ein weiteres Sorgenkind, dem wir uns derzeit annehmen. Die Einrichtung einer Videoüberwachung wird kurzfristig erfolgen. Ein Nutzen der Ladezone als Abkürzung und damit einhergehendes „Rasen" wird dadurch vermieden werden. Eine Veränderung der Zuwegung bzw. des Parkplatzes ist in diesem Zusammenhang nicht geplant."

Herzlichen Dank für diese Informationen. Wir bleiben für unsere Leser am Ball. Übrigens, eine erste Kamara wurde schon installiert!

Andreas Müller

Komm, wir wollen Laterne laufen...

Laternenfest

Freitag, 14. November, 18.30 Uhr

Wie immer beginnt das Laternenfest für alle Kinder auf dem Schulhof der Grundschule Heidhorst (Heidhorst 16).

Auch in diesem Jahr werden wir von der Marching-Band Magic Melody Hamburg mit ihren Liedern begleitet.

Die Route verläuft durch das Wohngebiet des Dorfanger Boberg und endet am Bürgerhaus, wo die Küchencrew vom ***Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.***, der ***Kita „Das Spielnetz"*** und der ***Grundschule Heidhorst*** bereit steht, um alle Gäste – groß und klein – mit Suppe, Würstchen, kalten und warmen Getränken zu versorgen.

Dabei darf natürlich auch der Glühwein für die Erwachsenen bzw. Kinderpunsch für die Kleinen nicht fehlen.

Wir freuen uns wieder auf eine so gute Beteiligung wie im letzten Jahr.

Andreas Müller

BÜRO FÜR BAUFINANZ
UND KREDITPLANUNG
LOTHAR VON OEHSEN

BBK-AKTUELL:

Altes Hypothekendarlehen – **neue Förderung**

Verbraucherkredit – **Bearbeitungsgebühr zurück**

Bankirrtum – **zu Ihren Gunsten!**

Büro für BauFinanz und Kreditplanung
Lothar von Oehsen
Schulredder 1f ▪ 21033 Hamburg

Telefon 040 - 73 93 88 01

info@baufinanzhamburg.de ▪ www.BauFinanzHamburg.de ▪ www.facebook.com/BBKLvO

Joachim Harms GmbH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Lebendiger Adventskalender 2014

Auch dieses Jahr soll im Dorfanger wieder der lebendige Adventskalender stattfinden. Und wir möchten schon jetzt mit der Planung beginnen, da dies die letzte Dorfzeitung vor der Adventszeit ist.

In der Adventszeit gestalten wir jeden Abend von Montag bis Freitag eine gemütliche halbe Stunde für die Nachbarschaft vor einer Haustür mit Advents- und Weihnachtsliedern, einer Geschichte, Lichtern, Gebet und einem warmen Tee, bei dem man ins Gespräch kommt. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Der erste Termin ist Montag, der 1. Dezember; der letzte Termin ist Freitag, der 19. Dezember.

Wir möchten daher alle, die Lust hätten, Gastgeber zu sein, bitten, sich schon einmal bei Familie Ralf zu melden (per E-Mail ***Familie.Ralf@gmx.de*** oder Tel. ***040 – 200 38 32***).

Das ist noch ganz unverbindlich, erleichtert aber die Planung sehr. Die Gastgeber-Termine müssten dann bis zum 15. November unter http://doodle.com/arnmf36hhs4ma726 eingetragen werden.

Weil die Treffen draußen vor der Haustür stattfinden, ist der Aufwand erfahrungsgemäß gering. Gastgeber kann jeder sein, der einen Tee kochen und eine Weihnachtsgeschichte, die er selber aussucht, vorlesen mag. Für den Rahmen mit Liedern und Gebet sorgen die PastorInnen und Ehrenamtliche.

Wie bei einem Adventskalender wird vorher in einem Fenster des Gastgeberhauses das Datum angebracht. Die Daten werden in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung bekanntgegeben.

Wir freuen uns wieder auf viele nette Begegnungen und hoffen auf eine rege Teilnahme!

Silke und Frank Ralf

http://doodle.com/arnmf36hhs4ma726
Mit dem Smartphone anmelden!

willy.tel

TV · Radio · Internet · Telefon · Mobilfunk

100 Mbit/s Internet über 90 HDTV-Programme

Die Glasfaser-Revolution kommt in den Dorfanger Boberg!

Unglaubliche Internetgeschwindigkeit und gestochen scharfe Fernsehbilder: das und vieles mehr bietet Ihnen ab sofort der neue Anschluss von willy.tel.*

Gleich anrufen und informieren!
Kostenlose Hotline: 0800 - 333 44 99
Weitere Informationen: www.willytel.de

*Bereits in vielen Haushalten im Dorfanger Boberg verfügbar.

Die Weinkolumne

Ist der nicht süß?

Naja, das denken immer alle, wenn Sie an Eiswein Beerenauslese und Co. denken - muss auch!

Denn die sogenannten Dessertweine - zur genauen Definition kommen wir später - eignen sich hervorragend zu ganz verschiedenartigen Speisen.

Haben Sie schon einmal Blauschimmelkäse gekostet? Scharf? Dazu passt hervorragend eine gereifte Beerenauslese, durch den noch vorhandenen hohen Fruchtzuckergehalt mildert sich die Schärfe und es entstehen völlig neuartige Geschmacksnuancen. Auch zu würzig-scharfer asiatischer Küche muss es nicht immer Sake sein, ein fruchtig-süsser Sauternes begleitet das Essen ganz hervorragend - eine sozusagen asiatisch-französische Völkerverständigung! Oder nehmen Sie um in Europa, zumindest beim Wein zu bleiben einen italienischen Vin Santo, hier ein paar Biscotti hineingestippt - toll! Und einfach!

Dessertweine sollten nicht mit den sogenannten Likörweinen verwechselt werden, bei denen die Gärung durch Zugabe von meistens Branntwein gestoppt wird, so ergiebt sich ein hoher Alkoholgehalt von ca. 15 %. Bei den Dessertweinen verhält es sich ein wenig anders. Hier wird der vorhandene Fruchtzucker nicht voll vergoren, d.h. durch Temperaturreduzierung minimalisieren die Hefepilze ihren Stoffwechsel soweit, dass die Alkoholvergärung vollständig gestoppt wird und so edelsüße Weine entstehen. Hier hat man dann häufig relativ niedrige Alkoholkonzentrationen.

Soweit also zur trockenen Theorie - die süße Praxis allerdings ist nicht auf Papier zu beschreiben - hier gilt es selbst probieren, was zu einem passt!

Also dann, Prost!

Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum der Kita “Das Spielnetz”

Kurz vor der Sommerpause verbrachten die EKiZ Eltern mit ihren Kindern und der Gruppenleitung Frau Christina Volkmann einen schönen Juli-Vormittag in den Boberger Dünen. Gemeinsam machte es besonders viel Spaß, im goldgelben warmen Zuckersand zu sitzen und mit Eimer und Schäufelchen zu spielen. Für den kleinen Hunger zwischendurch hatte jeder eine Kleinigkeit mitgebracht und so konnte das Picknick im Sonnenschein beginnen.

Nach drei Wochen Kita-Ferien freuten sich die Kinder wieder auf die abwechslungsreichen EKiZ Angebote zum Spielen, Basteln, Malen und Singen. Bunte Überraschungseier verwandelten sich zu Rasseln zum Musizieren und kleine Kindertische wurden von winzigkleinen Malern verschönert und farbenfroh bemalt. Vielen Dank an Frau ***Annika Trosien***! Immer dienstags bereichert sie den EKiZ Alltag mit ihren kreativen und künstlerischen Ideen.

Ebenso dienstags besucht uns die ***Familienhebamme Frau Susanne Stern***. Alle zwei Wochen haben die Mütter Gelegenheit, ihre Fra-

gen rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt sowie die Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren zu besprechen. Ab wann schläft ein Baby nachts durch? Was mache ich, wenn mein Baby nur weint? Darf ein Kind auch mit 3 Jahren noch einen Schnuller? Frau Stern besucht unser EKiZ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr und freut sich darauf, Sie und Ihre Kleinen kennenzulernen.

Liebe Eltern, wir möchten Sie darüber informieren, dass in unserem EKiZ im September ein neues Angebot startete, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Seit dem 1.9.2014 gibt es eine offene ***„Gesprächsrunde zu Erziehungsthemen“***, die von Frau ***Janina Benecke*** geleitet wird. Frau Benecke ist Paar- und Familientherapeutin und lädt Sie ein, sich in gemütlicher Runde mit anderen Eltern über alle Erziehungsfragen auszutauschen, die Sie momentan bewegen und interessieren. Die nächsten Termine der Gesprächsrunde sind Montag, der **22.9.**, Montag, der **6.10.** sowie Montag, der **27.10.**. Schauen Sie gerne mal vorbei!

Informationen zu weiteren EKiZ Angeboten finden Sie im Wochenüberblick in dieser Zeitung. Das EKiZ hat Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. Alle Angebote sind kostenlos und ohne Anmeldung nutzbar.

Wir freuen uns darauf, viele neue Eltern, Großeltern und Kinder in unserem Eltern-Kind-Zentrum begrüßen zu dürfen.

Viele Grüße
Christina Volkmann und Sina Koller

EKiZ der Kita „Das Spielnetz“
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Fahrschule

Bernd Klinke

Heidhorst 4
21031 HH-Boberg

im 1. OG
Am Dorfanger

Bürozeiten
Mo. - Fr.
16:00 - 19:00 Uhr

Theorieunterricht
Mo. und Do.
19:00 - 20:30

Besuchen Sie gerne einmal kostenlos den Theorieunterricht oder lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Tel: 41 09 29 90 oder Handy: 0172 452 18 28

www.fahrschule-klinke. de

IN VIA

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus BOBERG

Die Sommerferien sind wie im Fluge vergangen, dass denken sich bestimmt auch viele von euch. Seit dem 26.08. sind wir wieder für euch im Einsatz und das natürlich gerne… =)

Zuallererst möchten wir, das IN VIA Team vom Clippo Boberg, euch nochmal *„Danke“* sagen!

„Danke“

für drei tolle Sommerferienwochen 2014.

Es war toll, wie viele Ideen ihr hattet und damit den Offenen Treff bereichert habt. Ob beispielsweise der „Indische Tag“, Wasserschlachten, Cup Cakes backen oder auch der witzige Videoabend, es war toll mit euch!

„Danke“

für die erste Jahreshälfte 2014.

Die Arbeit mit euch macht uns allen wirklich total viel Spaß. Es ist nicht selbstverständlich, wie ihr unsere tagtägliche Arbeit und somit auch das Haus bereichert.

Es ist toll, zu sehen wie ihr miteinander umgeht, von und miteinander lernt, an Herausforderungen wachst und letztlich auch Verantwortung übernehmt. Ihr seid „Offene Kinder- und Jugendarbeit“.

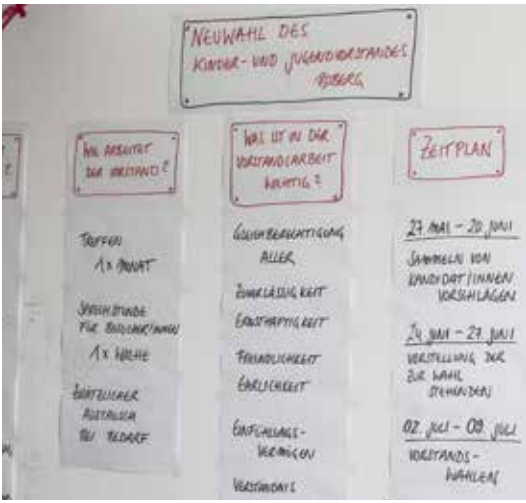
Schön, dass es euch gibt!

Bei uns vor der Tür

Neben dem tagtäglichen Betrieb sind wir gerade mit vielen unterschiedlichen Dingen beschäftigt. Hier ein kurzer Einblick:

Erlös des Boberger Sommerspektakels
Der Erlös des diesjährigen Festes war wieder einmal unserem Haus gewidmet. Hierfür noch einmal herzlichen Dank. Wir sind gerade dabei unterschiedliche Angebote zu sichten, um den Musikfundus und das damit verbundene Musikprojekt aufzuwerten. Mit neuen Musikinstrumenten wollen wir dieses noch interessanter machen. Ziel ist es, eine Jugendhausband aufzubauen. Wir berichten….

Wahl des Kinder- und Jugendvorstandes
Vor den Sommerferien wurde der neue Kinder- und Jugendvorstand gewählt. Der Vorstand soll eine Interessensinstanz für das Kinder und Jugendhaus Boberg sein. Er bildet eine Vertretung nach innen und außen. Dies bedeutet,



dass alle Vorstandsmitglieder versuchen die Bedürfnisse, Erwartungen, Ängste, Sorgen, Wünsche,…aller Besucherinnen und Besucher wahr- und ernst zu nehmen und sie nach außen zu vertreten. Die Anliegen werden demzufolge entweder an die Hausleitung oder an unterschiedliche Netzwerke und Gremien (z.B. Arbeitskreis Boberg) oder gar an diverse politische Instanzen (z.B. Jugendhilfeausschuss Bergedorf) weitergeleitet und vertreten. Bei Bedarf wird persönlicher Kontakt zu einzelnen Politikerinnen/ Politikern gesucht.

In der nächsten Ausgabe wird sich der Vorstand persönlich hier an dieser Stelle vorstellen und von seiner derzeitigen Arbeit berichten…

Selbstverwaltung des Hauses
Die Selbstverwaltung unseres Hauses stellt nach wie vor ein Fernziel unserer Arbeit dar. Ein erster Schritt hierfür ist eine selbstverwaltete Öffnung des Hauses. Montags und Mittwochs abends öffnet eine Gruppe von engagierten und pflichtbewussten jungen Erwachsenen das Haus in Eigenregie. Geöffnet ist für alle ab 16 Jahren. Interessierte gerne vorbeischauen!

Boxprojekt

Wie schon mehrfach in der Dorfzeitung vorgestellt, trainiert Ex-Profiboxer Jürgen Blin derzeit eine Gruppe von ca. 10 Jugendlichen/jungen Erwachsenen. Es werden noch neue Boxsport-Interessierte, gerne auch Mädchen/junge Frauen, gesucht. Mitmachen kann jede/r ab 13 Jahren. Treffpunkt zum Boxsport ist immer donnerstags 20.00-22.00 Uhr in der Grundschule Heidhorst.

Schulkooperationskurse im Ganztag

Auch im aktuellen Schuljahr bieten wir für die Grundschule Heidhorst wieder zwei Kurse im Ganztag an. Der Nachmittag startet mit einer gemeinsamen Runde. Im Anschluss wird die jeweilige Ausgestaltung des Nachmittagsangebotes gemeinsam festgelegt. Dabei können sich auch langfristige Projekte entwickeln. Von Musik hören, kochen, Entspannung, Gesellschaftsspielen, usw… Wir hoffen, dass es auch in diesem Schuljahr allen Teilnehmer/innen wieder mächtig Spaß macht!

Stefan Baumann

Das Kinder- und Jugendhaus Boberg sucht zum nächstmöglichen Termin einen ehrenamtlichen „Hausmeister" (m/w)

Aufgaben: kleinere Maler-, Renovierungs- und Reparaturarbeiten, Gartenpflege. Der Einsatz erfolgt nach Absprache und ist frei einteilbar.

Interessierte melden sich bei Stefan Baumann:
baumann@invia-hamburg.de oder 0151 20 33 70 79

Wie ihr seht, wird es nie langweilig. Kommt gerne vorbei und macht euch ein Bild vor Ort.

Wir sind wie folgt für euch erreichbar:

montags	
14.30 – 16.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)
ab ca. 18.00 Uhr	selbstverwaltete Öffnung durch Jugendliche

Der reguläre offene Treff ist montags leider geschlossen (nach neuen Kooperationspartner wird derzeit gesucht!)

dienstags	
16.30– 20.00 Uhr	offener Treff für alle
20 – 22 Uhr	Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.
mittwochs	
14.30 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
14.30 – 16.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst
ab 20.00 Uhr	selbstverwaltete Öffnung durch Jugendliche
donnerstags	
14.30 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
16.00 – 18.00 Uhr	PC-Kurs
20.00 – 22.00 Uhr	Boxprojekt in der Sporthalle GS Heidhorst
freitags	
15.00 – 22.00 Uhr	offener Treff für alle
15.00 – 18.00 Uhr	10 – 13-jährige
18.00 – 22.00 Uhr	14 – 18-jährige
16.00– 18.00 Uhr	Musikprojekt
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der Sporthalle GS Heidhorst

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!

Spenden bitte an:
IN VIA Hamburg e.V.
Kontonummer 200 790 10, BLZ 36060295
Bank im Bistum Essen eG
Stichwort: ***Kinder- und Jugendhaus Boberg***

Kontakt:
Kinder- und Jugendhaus Boberg
Stefan Baumann | Bockhorster Höhe 1 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21 | Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Für Ihr Recht

Massolle Wagner Herkenrath

RECHTSANWÄLTE IN PARTNERSCHAFT

Marco Massolle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- Bußgeldrecht
- Verkehrsrecht
- Privatinsolvenzen

Yvonne Wagner
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Sozialrecht
- Mietrecht
- Zivilrecht

Martin Herkenrath
Rechtsanwalt

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Inkasso

Massolle Wagner Herkenrath
Johann-Adolf-Hasse-Platz 2
21029 Hamburg
(Gegenüber der Kirche St. Petri und Pauli)

Telefon: 040 / 21 00 70 20
E-Mail: info@mwh-rechtsanwaelte.de

www.mwh-rechtsanwaelte.de

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.30 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene Verabschiedung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
14.30 – 16.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr an ca. 18.00 Uhr	**Clippo am Boberg** Schulkooperation GS Heidhorst Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse *(in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)* selbstverwaltete Öffnung durch Jugendliche	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 20.00 Uhr **ab Oktober 2014!**	**Sprechzeiten Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Tanja Siepje – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**
20.00 – 21.00 Uhr jeden 1. Montag im Monat	**Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.** Bitte vorher bei Tanja Siepje anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus**

Dienstag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.30 – 11.30 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage im Wechsel „Kleine Klecksmonster“, ab 10.15 Uhr wird gemalt, gekleckst und gepinselt Alle 14 Tage 10.00 – 11.00 Uhr Hebammensprechstunde Alle 14 Tage 10.30 – 11.00 Uhr Ernährungsberatung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
16.30 – 20.00 Uhr	**Clippo am Boberg** für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahre **offener Treff für alle**	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Kita-Halle**
20.00 – 22.00 Uhr	**Heimwerker** Ansprechpartner Lutz Noak	**Kinder- und Jugendhaus**

Sigrid Maier-Busse

Kompetente Beratung und Betreuung

Maier-Busse Bestattungen e.K.

Hendrik-C. Maier

Ausführung von Erd-, Feuer- und See-Bestattungen

Bestattungsvorsorge · Vermittlung von Trauerbegleitung

Möllner Landstraße 65 und Dorfstraße 31, 22113 Oststeinbek

Telefon 24 Std.: 040 – 730 18 50

www.maier-busse.de

Man kann Weinenden nicht die Tränen abwischen, ohne sich die Hände nass zu machen.

Der Weg durch die Trauer ist oft nicht leicht - doch wo findet man Hilfe?

Unser Verein möchte Sie bei der Suche unterstützen. Wir haben Informationen und Adressen von Institutionen zusammengestellt die Trauerhilfe jeglicher Art anbieten. Diese leiten wir gern an Sie weiter.

Außerdem organisieren wir Vorträge und Veranstaltungen zu passenden aktuellen Themen.

jeder trauert anders e.V.

„Jeder trauert anders e.V. “

Rat und Hilfe für trauernde Menschen

Dorfstraße 31, 22113 Oststeinbek

Telefon: 040 - 673 80 534 | Fax: 040 - 738 89 14

E-Mail: kontakt@jeder-trauert–anders.de

Homepage: www.jeder-trauert-anders.de

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.15 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei „Gedichte für Wichte“ auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene Verabschiedung Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr. (Bitte anmelden!) **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
14.00 Uhr	**Musikschule für Kinder** CMS Musikschule – Tel. 738 30 70	**z.Zt. in den Kita-Räumen**
14.30 – 20.00 Uhr 14.30 – 16.00 Uhr ab 20.00 Uhr	**Clippo am Boberg** für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahre **offener Treff für alle** Schulkooperation GS Heidhorst selbstverwaltete Öffnung durch Jugendliche	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.30 – 20.00 Uhr	**Wasserverband Boberg-Heidhorst** Sprechzeit Herr Thiesen jeden 1. Mittwoch im Monat und nach Vereinbarung	**Bürgerhaus Büro**
19.30 – 20.30 Uhr	**Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik** Ansprechpartnerin Katharina Noack – Tel. 4109 2015	**Bürgerhaus**

Donnerstag

Wann	Was	Wo
14.30 – 20.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahre **offener Treff für alle** PC-Kurs Boxprojekt in der Sporthalle GS Heidhorst	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.00 – 20.00 Uhr **ab Oktober 2014** **am Montag!**	**Sprechzeiten Bürgerverein** **Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Tanja Siepje – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**

Weiter geht's auf Seite 49.

HANDWERKER NOTDIENST-ZENTRALE HAMBURG

24h

Wenn andere nicht kommen,
kommen wir...

UNSER SERVICE IM ÜBERBLICK

- Sanitär-Notdienst
- Gas & Wasser
- Heizung
- Elektrotechnik
- Kanalreinigung
- Dachtechnik
- Trocknung
- Notabdeckung

IM EINSATZ FÜR

- Behörden der FHH
- Wohnungsbesitzer
- Grundbesitzer
- Hausverwaltungen
- Immobilienverwaltungen
- Baugenossenschaften
- Kleingewerbe Betriebe
- Großgewerbe
- Private Mieter
- Private Vermieter

Partner der Behörde für Inneres

040 – 2109 1140

WWW.NOTDIENST.COM

Gottlieb Wild | Osterrade 55 | 21031 Hamburg | Telefon 040 7399660 | Telefax 040 7388144
info@gottlieb-wild.com | www.gottlieb-wild.com

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Freitag

Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** offener Treff für alle	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
15.00 – 18.00 Uhr	10 – 13-jährige	
18.00 – 22.00 Uhr	14 – 18-jährige	
16.00 – 18.00 Uhr	Musikprojekt	
20.00 – 22.00 Uhr	Sportprojekt in der Sporthalle GS Heidhorst	
20.00 Uhr derzeit nur alle 3 Monate	**Frauenkochgruppe** Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	Boberg e.V. **Bürgerhaus Küche**
20.00 Uhr 1 × im Monat	**Männerkochgruppe** Ansprechpartner Cengiz Yagli –Tel. 4109 2355	Boberg e.V. **Bürgerhaus Küche**

Samstag

Wann	Was	Wo
	zur Zeit keine Angebote – frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	**Bürgerhaus & Mehrzweckhalle**

Sonntag

Wann	Was	Wo
18.00 – 19.30 Uhr	**Badminton und Familiensport** (Einlass ab 17.30 Uhr möglich) bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	Boberg e.V. **Sporthalle Grundschule Heidhorst**
19.30 – 21.30 Uhr	**Hallenfußball** bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen! Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar – Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	Boberg e.V. **Sporthalle Grundschule Heidhorst**

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen?
Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg

Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder

Postfiliale Reinbeker Redder 8
Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche) für Feiern im kleineren Rahmen bis zu 30 Personen.

Für größere Anlässe (bis zu 80 Personen) kann die Mehrzweckhalle der KITA dazu gebucht werden.

Nähere Informationen und freie Termine erfahren Sie zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus. **Wir beantworten Ihre Anfrage gern auch per E-Mail.** ***info@dorfanger-boberg-ev.de***

Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 09/2014)

Kindergeburtstage
auf Anfrage zu „Kinderpreisen"!
(nur kurzfristige Buchungen 14 Tage vorher möglich)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 150,– € + 100,– € Kaution
Nichtmitglieder: 300,– € + 100,– € Kaution

Nur Foyer und Küche des Bürgerhauses
Vereinsmitglieder: 75,– € + 100,– € Kaution
Nichtmitglieder: 150,– € + 100,– € Kaution

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit
Stehtische (4,– €/8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

Ihr Immobiliendienstleister vor Ort

Durch das **ERA VerkaufswertGutachten** erhalten Sie endliche Preissicherheit. Das ERA Gutachten wird durch unseren geprüften ERA Gutachter für Immobilienbewertung erstellt.

Immobilienverkauf mit ServiceGarantie!

Name:_____

Adresse:_____

Telefon:_____

Email:_____

Art der Immobilie:_____

ERA IMMOBILIEN

Kerstin Telge Immobilien (Inhaberin Kerstin Behlau)
Tel. 040 730 90 290 I www.kerstin-telge-immobilien.de
info@kerstin-telge-immobilien.de

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Donnerstag 25. September 2014

18.00 – 19.00 Uhr	**Beratungsstunde im Bürgerhaus** Unser Vereinsmitglied Bankfachwirt Lothar von Oehsen (Sparkassenausbildung, Überregionale Geschäftsbanken und Hypotheken) beantwortet Ihre wichtigsten Fragen zu den Themen Kredit und Finanzierung in den Bereichen Anschaffung, Unternehmen und Haus. Kostenlos, unverbindlich, vertraulich!	**Bürgerhaus**

Samstag, 27. September 2014

19.30 – ??.?? Uhr	**Oktoberfest - Bobergs größte Party** Die Heimwerker organisieren zum 12. Mal das beliebte Fest. Bericht Seite 6 –7	**Bürgerhaus /Kita-Halle**

Dienstag, 30. September 2014

19.30 Uhr	**Jahreshauptversammlung Dorfanger Boberg e.V.** Einlass ist ab 18.30 Uhr. Gäste sind Willkommen.	**Bürgerhaus /Kita-Halle**

Freitag, 14. November 2014

18.30 Uhr	**Laternenfest** Eine Gemeinschaft-Aktion von Bürgerverein, Kita und Grundschule. Bericht Seite 33	**Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst**

Veranstaltungstipps

Dienstag, 23. September 2014

19.00 Uhr	**Lesung mit Silke Schopmeyer** Von einem Italiener, der in Curslack und Neuengamme auf den Spuren seines Vaters wandelt und dann tot im Schilf aufgefunden wird, erzählt der Roman „Deich Mortale“.	**Weinhaus an der Bergstraße Am Langberg 104**

Freitag, 26. & Samstag 27. September 2014

ab 17.00 Uhr	**Oktoberfest Havighorst** - Wiesenbier vom Fass - Knusprige Haxen - Weisswurst - Leberkäse - Sauerkraut - Brezeln Beheiztes Festzelt! Reservierungen unter 040 – 64 88 69 60	**Restaurant & Café Klönschnack Ziegeleistraße 81 Havighorst**

Dienstag, 7. Oktober 2014

19.30 – 22.00 Uhr	**Wein und Lesen**	**Weinhaus an der Bergstraße Am Langberg 104**

Samstag, 29. November, 12 Uhr bis 22 Uhr

12.00 – 22.00 Uhr	**Weihnachtsmarkt im Weinhaus**	**Weinhaus an der Bergstraße Am Langberg 104**

Charity Stunde – Gruppenarbeit mit Hunden

Sonntags 05.10. , 09.11. , 07.12. Jeweils um 11 Uhr im Öjendorfer Park. Die Stunde kostet 10,- Euro in bar. Der gesamte Betrag wird für Radio Hamburg-Hörer helfen Kindern gespendet! Weitere Informationen www.hundedimensionen.com

Stand August 2014, Änderungen vorbehalten.

Neues aus der Bürgerhausküche

Liebe Kochfreunde, Nachbarinnen und Nachbarn,

das heutige Rezept ist einmal ein rein vegetarisches, es geht um Gefüllte Paprika nach mediterraner Art mit Ziegenkäse

Für dieses leckere Essen brauchen Sie:

- *10 Paprika zum Füllen*
- *5 Tomaten/ im heißen Wasser enthäuten*
- *4 Spitzpaprika*
- *1 Peperoni*
- *1 mittelgroße Zwiebel*
- *2 Auberginen*
- *1 Zucchino*
- *4-5 Knoblauchzehen*
- *1 EL Tomatenmark*
- *½ EL scharfes Paprikamark*
- *10 EL Olivenöl*
- *Pfeffer*
- *Salz*
- *Zucker*
- *200 gr Ziegenkäse*

Zubereitung

Die Paprika waschen und entkernen und zur Seite stellen. Das Gemüse waschen und in Würfel schneiden.

8 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und zuerst Zwiebeln anbraten, danach Knoblauch und das restlichen Gemüse untermischen. Ca. 10 Minuten bei geringer Hitze schmoren. Das Tomaten- und Paprikamark und eine Prise Zucker dazu mischen und ca. 5 Minuten weiter kochen. Salz und Pfeffer dazu geben und abschmecken. Das restliche Olivenöl untermischen und die Gemüsemischung in die Paprika füllen.

Den Ziegenkäse in kleinen Scheiben schneiden und auf die gefüllten Paprika tun.

Im Backofen oder in einem geschlossenen Topf ca. 10 Minuten backen bzw. kochen.

Ich empfehle dazu Bulgur Pilav/ Weizengrütze oder Basmatireis.

Guten Appetit
Euer Cengiz

www.boberger-kochloeffel.de

Vereinsnachrichten

Für die Jahreshauptversammlung des Vereins gibt es jetzt einen Termin. Sie soll am Dienstag den 30.9.2014 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt finden, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Gäste sind Willkommen.

Ein historischer Moment für unseren Verein: **Am 30.9. beginnen wir vor der Jahreshauptversammlung mit der Ausgabe der funkelnagelneuen Mitgliedsausweise.** Die sollte es eigentlich schon seit einigen Jahren geben, sogar eine Arbeitsgruppe hatte sich damit beschäftigt. Jetzt ist es endlich soweit und wir können unsere Mitglieder mit einem einfachen Nachweis der Mitgliedschaft ausstatten. Damit besteht jetzt schon die Möglichkeit, bei 6 unserer Sponsoren Vergünstigungen für Vereinsmitglieder zu bekommen *(siehe Homepage des Vereins unter der Rubrik „Für Mitglieder“)*. Wir werden versuchen, diesen Bereich um weitere Firmen in der Umgebung auszuweiten und damit die Mitgliedschaft im Dorfanger Boberg e.V. neben dem ideellen Nutzen für das Gemeinschaftsleben auch zu einem wirtschaftlichen Nutzen der Vereinsmitglieder zu machen.

Wer es nicht schafft, den Ausweis am 30.9. bei der Jahreshauptversammlung abzuholen, kann das während der Öffnungszeiten im Vereinsbüro nachholen. Diese werden ab Oktober von donnerstags auf montags von 18 bis 20 Uhr verschoben. Auf Wunsch werden wir auch einen zweiten Mitgliedsausweis ausstellen, wenn zum Haushalt Mitglieder mit abweichenden Familiennamen gehören.

Wolfgang Kamenske

Restaurant & Café
Klönschnack

Das „Klönschnack“
ist ganz in Ihrer Nähe in der
Havighorster Feldmark.
Idyllisch gelegen auf der
Reitanlage Schloh.

www.restaurant-kloenschnack.de

Unsere
Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. ab 17 Uhr
Sa. u. So. ab 12 Uhr

Gern richten wir
auch Ihre nächste
Feier aus.
Sprechen Sie uns an.

Ziegeleistraße 81 - 22113 Oststeinbek
040 - 64 88 69 60

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Bis Ende September
Donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr
Ab Oktober 2014
Montags 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Frau Tanja Siepje (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Montag im Monat 20:00 – 21:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher bei Frau Siepje anmelden!

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Das **Boberg TV** – Kanal 68 (nur im Dorfanger über Kabel zu empfangen)
- Direkt im **Vereinsbüro** bei Tanja Siepje (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Spiegel
(Finanzen)

Tanja Siepje
(Geschäftsstelle, allgemeine Themen im Wohngebiet, die Dorfzeitung trifft...)

Cengiz Yagli
(Kontakt zu ausländischen Bewohnern im Wohngebiet)

Knuth Wilkens
(Boberg TV, allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz
(Pflege der Internetseite)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung - ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:
Stanislav Pietrzak (Pflege von Boberg-TV)

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
am@am-artandmore.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Mo 18-20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: am@am-artandmore.de

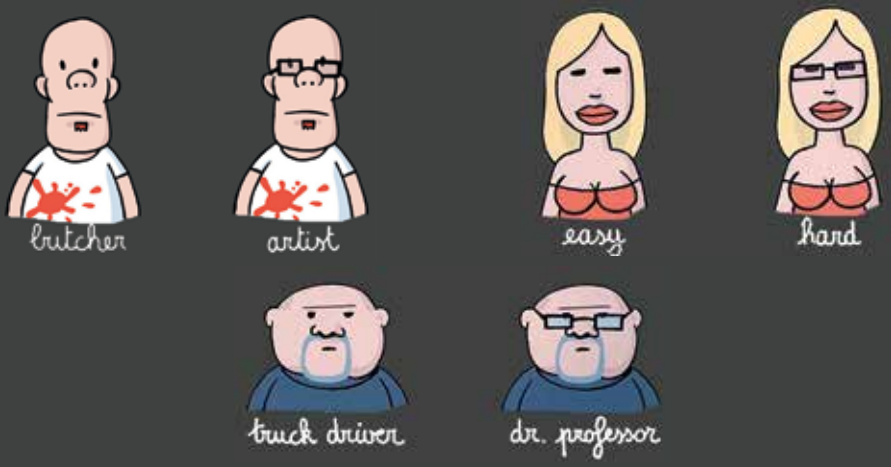
Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
GUTVERLAG | Druck- und Mediengesellschaft
Kreimershoek 71 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@gutverlag.com | www.gutverlag.com

Auflage 2.300
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. November 2014
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 7. November 2014

Optik Werk



Wir arbeiten für Ihr Image!

Wir sind gerne für Sie da!

Di. bis Fr. von 09.30 bis 18.00 , Sa. bis 14.00 Uhr
und außerhalb der Öffnungszeiten gerne nach Termin

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de